FDP Rheingau-Taunus

INVESTITIONEN IN DIE MOBILITÄT DER ZUKUNFT, STATT DER VON VORGESTERN !

21.10.2020

In wenigen Jahren dominieren fahrerlose Autos unser Straßenbild. Der öffentliche Nahverkehr wird dann App-basiert funktionieren, er wird günstiger, und flexibler: Kleinbusse machen auf Anforderung einen Umweg, um Menschen von zuhause mitzunehmen. Jetzt etliche Millionen für eine neue Straßenbahn auszugeben, ist Politik des 19. Jahrhunderts.

Abgerufen am 20.11.2026 unter https://fdp-rtk.de/?p=259

Kreisverband Rheingau-Taunus FDP

Der Verteidiger Deiner Freiheit

Autonomes Fahren

Schon in zehn Jahren fahren unsere Autos autonom, ganz ohne Fahrer. Das hat Auswirkungen auf den öffentlichen Nahverkehr: Die Preise für Busse und Taxis werden rapide sinken, wenn kein Fahrer mehr nötig ist. Zudem fährt der autonome Antrieb in enorm sicherer und umweltschonender Fahrweise. Forscher sagen schon heute voraus, dass künftig kaum noch jemand ein Auto besitzen will: Mobilität der Zukunft ist App-basiert, schon sehr kurz nach der Eingabe meines Wunsch-Ziels steht ein Fahrzeug vor der Türe. Das wird meist ein Kleinbus sein, der für mich einen Umweg einlegt, oder die teurere Variante, ein fahrerloses Taxi für mich alleine. Die Fahrzeuge sind dann miteinander vernetzt, die Vollbremsung des Vordermanns kennt das nachfolgende System schon vor dem Aufleuchten der Bremslichter. Unfälle und Staus sind allen bekannt, so dass die optimale Route berechnet wird. Es gibt schon heute viele Mobilitätsanbieter, die sich auf diesen Verkehr der Zukunft einrichten, insbesondere die Autohersteller investieren stark in diese Anbieter, weil eben deutlich weniger Privatpersonen künftig Autos kaufen werden. Städte und Landkreise täten gut daran, sich ebenfalls auf diese Entwicklung vorzubereiten. Bei uns passiert genau das Gegenteil: Der Rheingau-Taunus-Kreis und die Stadt Wiesbaden setzen auf die Technik von vor 100 Jahren, und wollen eine Straßenbahn einführen. Ein starrer und unflexibler Verkehrsträger, der mehrere Millionen Euro für Anschaffung und Baumaßnahmen verschlingen wird, dauerhaft Millionen an Zuschüssen benötigt, und in der Wiesbadener Innenstadt starke Veränderungen des historischen Stadtbilds erfordert. Eine Straßenbahn passt überhaupt nicht zu den flexiblen Möglichkeiten, die vernetzte autonome Fahrzeuge uns künftig bieten. Die FDP ist die einzige demokratische Partei in Wiesbaden und unserem Landkreis, die diese Geldverschwendung ablehnt und stattdessen an der Vorbereitung auf die Mobilität der Zukunft arbeitet.



Alexander Müller

ist Mitglied des Deutschen Bundestages und führt die FDP-Fraktion in der Gemeindevertretung Niedernhausen.
Sie erreichen ihn unter: alexander.mueller@bundestag.de, in den sozialen Netzwerken unter alexmuellerfdp

Abgerufen am 20.11.2026 unter https://fdp-rtk.de/?p=259